

# AMTLICHE MITTEILUNGEN

Herausgeber: Fußballverband Sachsen-Anhalt



## Geschäftszeiten:

Montag, Mittwoch, Donnerstag:

7.00 – 12.00 Uhr

12.30 – 15.30 Uhr

Dienstag:

7.00 – 12.00 Uhr

13.00 – 18.00 Uhr

Freitag:

7.00 – 13.00 Uhr

39114 Magdeburg

Friedrich-Ebert-Straße 62

Tel.: 0391 850280

Fax: 0391 850 28 99

E-Mail: [info@fsa-online.de](mailto:info@fsa-online.de)

Kto.-Nr. 35 15 10 21

BLZ: 810 532 72

Stadtsparkasse Magdeburg

[www.fsa-online.de](http://www.fsa-online.de)

Nr. 07

Juli

2011

## Ehrungen:

Das Präsidium des Fußballverbandes  
Sachsen-Anhalt verlieh die

### Ehrennadel des FSA in Gold an

Johannes Pschorn  
1. FC Aschersleben

Paul Thiele  
1. FC Aschersleben

Manfred Paschke  
SV Blau-Gelb 21 Goldbeck

Jörg Spanier  
SV Blau-Gelb 21 Goldbeck

Klaus Klöpping  
SV Grün-Weiß Annaburg

Uwe Lademann  
SV Grün-Weiß Annaburg

Wolfgang Schuck  
SV Grün-Weiß Annaburg

Uwe Rohlik  
SV Grün-Weiß Annaburg

Rudolf Krüger  
SV Grün-Weiß Annaburg

Günter Helbig  
SV Gatterstädt

Hans-Joachim Blank  
SV Fortuna Halberstadt

Heinz Walter  
VfB Germania Halberstadt

Uwe Wille  
SV Fortuna Dingelstedt

Gudrun Wolter  
TuS Schwarz-Weiß Bismark

Franz Weigert  
TuS Schwarz-Weiß Zscherben

Dieter Bassy  
SV Olympia Schlanstedt

Diethard Faulbaum  
SV Olympia Schlanstedt

Der Fußballverband Sachsen-Anhalt  
gratuliert sehr herzlich und wünscht für  
die Zukunft alles Gute.

## **Jubiläen:**

Sein 100-jähriges Vereinsjubiläum  
beginnt im Juli 2011

**SV Eintracht Kreisfeld**  
**FSV Barleben 1911**  
**SV Poley 1911**  
**SV Zilly 1911**  
**SV Grün-Weiß Annaburg**  
**FSV Blau-Weiß Biere 1911**

Der Fußballverband Sachsen-Anhalt  
gratuliert recht herzlich.

## **Jugendausschuss nutzt Staffeltage zum Gespräch mit Jugendleitern**

(siehe auch Homepage [www.fsa-online.de](http://www.fsa-online.de)  
unter „Junioren-Aktuelles“)

Im Mittelpunkt der 6 Staffeltage  
standen:

### **Prinzipielle Fragen der Jugendarbeit im Verein**

Bereits mit Blick auf den am 3. März  
2012 stattfindenden 7. Jugend-  
verbandstag standen erneut vielfältige  
Facetten der Nach-wuchsarbeit im  
Focus.

Mehr denn je nimmt der  
Vereinsjugendleiter für eine  
funktionierende Zusammenarbeit mit  
dem Kreis- und Stadt- sowie dem  
Landesverband eine Schlüsselstellung  
ein.

Die Jugendleiter wurden aufgerufen,  
sich im Interesse des Vereins und  
ihrer Aktiven noch stärker in  
bestehende Projekte auch unter  
Einbeziehung der neu strukturierten  
FSA-Homepage einzubringen. Dazu  
gehören u.a.:

- Die Umsetzung des FSA  
„Fair Play Konzept“ im  
Rahmen des  
Gemeinschaftsprojektes mit  
dem Landessportbund „  
„Miteinander und Toleranz  
im Sport“ ;
- den Stellenwert des „Fair  
Play-Wettbewerbes“ zu  
erhöhen;
- eine gezielte Schulung der  
Trainer, Sportler, Betreuer  
und Eltern in Punkto  
„Kenntnis von Satzungen  
und Ordnungen des FSA“  
durchzuführen.
- das stärkere Nutzen von  
angedachten territorialen  
Qualifizierungsmaßnahmen (  
siehe FSA-Lehrgangsplaner;  
Info-Abende und  
Kurzschulungen) für nicht  
lizenzierte Übungsleiter;
- die Angebote im Rahmen  
des DFB- Mobils sowie  
Aktionen zum Erwerb des  
Fußballabzeichens;  
zu nutzen;
- Möglichkeiten zur  
Einbindung des „Freiwilligen  
Sozialen Jahres (FSJ) und  
Bundesfreiwilligendienst  
(BFD), wie auch mögliche  
wie notwendige  
Kooperationsvereinbarungen  
„Schule & Verein“  
auszubauen.

### **Das Herzstück ist und bleibt der Spielbetrieb**

Erneut ist es im Einklang gelungen die  
über 2000 Hallen-Meisterschafts-und  
Pokalspiele zu bewältigen. Es ist aber  
auch notwendig, dass alle Vereinen  
sich an festgeschriebene Regularien  
in den Satzungen und Ordnungen bzw.  
Durchführungsbestimmungen  
orientieren. Auswirkungen der  
demographischen Entwicklung und der

Freigabe des A-Juniorenjahrganges beeinflussen weiter den Nachwuchsspielbetrieb.

Ausgehend von einer kritischen Bestandsaufnahme im Nachwuchsleistungssport (Bundesliga / Regionalliga/ Landesauswahl) wie im Breitensport (Verbandsligen) konnten die Ergebnisse in der Summe nicht befriedigen.

Mit Ausnahme der HFC- A-Junioren und FCM-C-Junioren konnten unsere diesjährigen Vertreter aus Piesteritz und Halberstadt sich in den Aufstiegsspielen zur NOFV Regionalliga erneut nicht behaupten. Ein vom FSA gestellter Antrag auf Aufnahme von Halberstadt in die Mitteldeutsche C-Junioren Eliteliga wurde wegen fehlender geforderter Aufnahmekriterien vom spielleitenden sächsischen Verband abgelehnt.

Der verstärkt eingeschlagene Weg an beiden Eliteschulen und den Landesleistungszentren, durch eine noch stärkere individuellere Ausbildung von in DFB- Stützpunkten gesichteten und ausgebildeten Talenten, trägt erste Früchte.

Allerdings ist es notwendig zu versuchen, Ursachen für einen erneuten frühzeitigen Vereinswechsel von gut ausgebildeten Talenten zu Bundesligisten anderer Länder zu analysieren und entgegen zu wirken.

Gespannt sein darf man auf das Abschneiden der qualifizierten Vertreter HFC (A-Junioren) und FCM (B-Junioren) bei den DFB-und NOFV-Pokalwettbewerben sein.

Anerkennung wurde den Jugendleitern, Trainern, Übungsleitern, Betreuern, Schiedsrichtern, Staffelleitern aber auch den Eltern für ihre Unterstützung bei der Bewältigung

der nicht immer leichten Arbeit im Nachwuchs gezollt. Ohne sie hätte nicht nur das Herzstück der Verbandsarbeit, der Spielbetrieb, funktioniert.

Desweiteren fanden die Sieger der „Fair play“-Wettbewerbe auf Landesebene Anerkennung:

### **Verbandsliga**

A-Junioren: Arminia Magdeburg

B-Junioren: 1. FC Lok Stendal

C-Junioren: R/W Weißenfels

D-Junioren: -

### **Landesligen**

Staffel 1:

A-Junioren: SSV Gardelegen

B-Junioren: SSV Gardelegen

C-Junioren: Burger BC

D-Junioren: Borussia Genthin

Staffel 2:

A-Junioren: R/W Weißenfels

B-Junioren: SV Braunsbedra

C-Junioren: 1. FC Magdeburg U 13

D-Junioren: Einheit Wernigerode

Staffel 3:

A-Junioren: SG Kemberg/Treb./Rack.

B-Junioren: SV Kleinpaschleben

C-Junioren: TSV R/W Zerbst

D-Junioren: TSV R/W Zerbst

Staffel 4:

A-Junioren: -

B-Junioren: -

C-Junioren: Naumburger SV 05

D-Junioren: Naumburger SV 05

## **Der Blick nach vorn mit Richtung Jugend- verbandstag**

Ausgehend von Grundsätzen der Spielordnung wurde auf die gültigen Durchführungsbestimmungen (**siehe auch [www.fsa-online.de](http://www.fsa-online.de)**) orientiert.

Diese im Vorfeld und gemeinsam im Kreis der Jugendleiter, Trainer und Betreuer zu „studieren“, erleichtert die inhaltliche und terminliche Umsetzung in der bevorstehenden Saison.

Besonders zu beachten sind u.a. durch das **ab dieser Saison fehlende herkömmliche Ansetzungsheft** nachfolgende Schwerpunkte:

- Die Einhaltung aktueller Meldetermine für die Mannschaftsmeldeliste und das Belehrungsprotokoll (siehe unter Downloads);
- Verbindlichkeiten der im Internet veröffentlichten Ansetzungen;
- Ausweitung der Nutzung des Elektronischen Spielberichtes;
- Antragstellung zur Bildung von Spielgemeinschaften;
- das korrigierte Pokalgeschehen 2011-2012
- die angedachte Durchführung der Hallenspiele 2012 nach FIFA-Regeln mit dem weniger springenden Futsal-Ball

Weiter ist eine zielorientierte Diskussion in den KFV/ SFV und Vereinen zu möglichen Anträgen an den Jugendverbandstag 2012 zwecks Vervollkommnung der Jugendordnung angeraten.

Dazu gehören nicht nur eine mögliche

- Festschreibung bzw. Ausweitung der 2011-2012 erstmaligen Regelung der landesweiten Spielorganisation im A-Juniorenbereich;
- die grundsätzliche Durchführung der

Hallenspiele nach FIFA Hallenregeln;

- zu verändernde Spielfeldgrößen;
- Voraussetzungen zur Bildung von Jugendfördervereinen;
- Neuerungen im Pokalspielsystem.

Der Jugendvorstand wird im November 2011 über die vorliegenden Anträge befinden und an die AG Satzung und Ordnung weiterleiten.

Bei der abschließenden Terminbörse konkretisierten die Staffelleiter mit den Vereinen die Spielpläne, die auf [www.fussball.de](http://www.fussball.de) zu finden sind.

Blieb der abschließende gemeinsame Wunsch auf einen reibungslosen Verlauf des Spieljahres aber auch der Dank an die Unterstützung der Vereine bei der Durchführung der Staffeltage.

## **Von der Arbeitsberatung des Jugendvorstandes Jugendverbandstag am 3.3.2012**

Ein umfangreiches Programm bewältigte der Jugendvorstand auf seiner 6. ganztägigen Arbeitsberatung am 9.7.2012 in Magdeburg.

In seinem Grußwort informierte Präsident SK W. Georg zunächst über aktuelle Fragen der Verbandsarbeit. Besondere Schwerpunkte bildeten u.a.:

- Die laut Vorstandsbeschluss erstmalig angedachte Durchführung der Hallenspiele für die A-B-C-D- Junioren nach FIFA-Hallenregel mit dem weniger springenden Futsalball. Dabei gilt es besonders die Vorteile wie u.a. Tempo, Passspiel oder auch einer

- stärkeren „Fair Play“ Spielweise zu nutzen;
- Der Transfer des erläuterten LSB-FSA- Gemeinschaftsprojektes „ Menschlichkeit und Toleranz im Sport ( MuT) an die Basis. Dabei verwies er auf die besondere Verantwortung aller am Ausbildungsprozess Beteiligten.

Im weiteren Verlauf erläuterten die jeweils zuständigen Jugendvorstandsmitglieder Themenkomplexe wie z.B.:

- Die bisherige Wirksamkeit und weitere Einbeziehung von für die Vereinsarbeit wichtigen Projekten, Programmen und Aktivitäten (Schulung der Vereinsjugendleiter im Februar 2012, Freiwilligendienste im Sport, die Nutzung des DFB-Mobil, Möglichkeiten zur Erlangung des Fußballabzeichens innerhalb des Trainings, die Nutzung der Vereinbarung Schule & Verein, die angedachte Weiterführung von Inhalten, erfolgreich eingesetzter Bausteine aus dem in Vorbereitung auf die WM 2011 durchgeführten Wettbewerb „Team 2011“, Verfahrensweisen zur Nutzung angebotener DFB-Ferienmaßnahmen,)
- Aktuelle Informationen zur inhaltlichen wie organisatorischen Arbeit der DFB-Stützpunkte, des Standes der Umsetzung der stärkeren individuellen Ausbildung an den Eliteschulen sowie eine Bewertung der erreichten Ergebnisse der Landesauswahlmaßnahmen und der Entwicklung von DFB Auswahlkader.

- Bewertung der differenzierten Ergebnisse der Leistungsmannschaften aus Magdeburg und Halle in den A-B-C-Nachwuchsligen, den Aufstiegsspielen der Landesvertreter zu A- und B-NOFV-Regionalliga aber auch der generellen Problemstellungen des A und B- Spielbetriebes sowie des Pokalspielbetriebes auf der Verbandsebene.

Eine umfassende Verständigung erfolgte zu Fragen der Durchführungsbestimmungen für das Spieljahr 2011-2012. Dabei hat Priorität aller für die Spielorganisation auf Landes-, Kreis- und Vereinsebene Verantwortlichen die konkrete Kenntnis von Inhalten der Satzung, Spiel- und Jugendordnung.

Dem erforderlichen Stellenwert der Arbeit von Kreisjugendleitern, Staffell- und Jugendleitern ist dabei in den Leitungsgremien noch stärker Rechnung zu tragen.

Im Einzelnen standen u.a. Erläuterungen zu folgenden Schwerpunkten im Focus:

- Mit Bezug auf den Fortfall des Ansetzungsheftes 2011-2012 ist die Umsetzung der erstmals auf der Grundlage der im DFB-Net erfolgten verbindlichen Spielansetzung ,lt. Spielbörse auf den Staffeltagen ( siehe [www.fussball](http://www.fussball)) größte Aufmerksamkeit zu schenken,
- Umsetzung einer Testphase in der Spielorganisation in der neuen A-Junioren Regionalklasse,
- Einbeziehung des Elektronischen Spielberichtes für die der Regionalklasse A-Junioren,

- Sicherung der Mannschaftsmeldung und Nachweis der Belehrungsunterlagen (siehe FSA-Homepage Downloads),
- Verweis auf Voraussetzung der Bildung von Spielgemeinschaften sowie der Umgang beim Einsatz von „Gastspielern“,
- Einbeziehung der A- und B-Junioren aus Magdeburg und Halle in den Pokalspielbetrieb ab Viertelfinale,
- Durchführung der Bestenermittlung in der Halle für A-B-C-D Mannschaften.

Abschließend bedankte sich der Vizepräsident für Jugendfragen, Dirk Overbeck, bei allen Teilnehmern für die erneute Bewältigung der stets nicht leichten Aufgaben im Nachwuchsbereich. Er bat auch, den für die künftige Arbeit erforderlichen und optimistischen Ausblick bei den Arbeitsberatungen der Jugendvorstandsmitglieder in ihren Präsidien sowie mit den Trainern, Staffel- und Jugendleitern zu nutzen.

Dabei sollte neben allen organisatorischen Fragen der territorialen Qualifizierung ein besonderes Augenmerk geschenkt werden.

Bereits mit Blick auf den vorerst letzten geplanten Jugendverbandstag am 3.3.2012 rief er alle Jugendvorstände auf, über ihre möglichen Anträge auf Ergänzung oder Veränderungen der Ordnungen zu beraten und **bis zum 20. Oktober** an die Geschäftsstelle zu senden.

Der Jugendvorstand wird diese bereits am **26.11.2011** auf seiner 7. Tagung beraten.

## Änderungen der Fußballregeln

Gemäß § 48 Nr. 2. c) der DFB-Satzung veröffentlicht der DFB-Spielausschuss im Einvernehmen mit der DFB-Schiedsrichter-Kommission die Anpassungen der Fußballregeln, die, wie vom International Football Association Board der FIFA bei seiner Tagung am 5. März 2011 beschlossen, ab 1. Juli 2011 (ausgenommen noch auszutragende Spiele der Saison 2010/2011) wirksam werden. **Im Regelheft 2011/2012, das in Kürze erscheint, wird der neue Wortlaut enthalten sein.**

### Regel 1 – Das Spielfeld

Der Text des dritten Absatzes unter „Abgrenzung“ in „Auslegung der Spielregeln und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter“ (Regelheft Seite 9) wurde erweitert:

- I Auf dem Spielfeld dürfen nur Linien angebracht werden, die in Regel 1 beschrieben werden. Auf einem Kunstrasenfeld sind auch andere Linien zulässig, sofern diese andersfarbig sind und sich klar von den Fußballmarkierungen unterscheiden lassen.

#### Begründung

Immer größer wird der Bedarf nach Fußballfeldern, die auch über Markierungen für andere Sportarten verfügen. Diese Linien lassen sich für Fußballspiele jedoch nicht mehr entfernen. In den Spielregeln fehlt derzeit eine Grundlage, Wettbewerbsspiele im Fußball auch auf Plätzen zuzulassen, die für mehrere Sportarten genutzt werden.

Der Text unter „Tore“ (Regelheft Seite 9) wurde erweitert und mit entsprechenden Skizzen versehen:

Die Torpfosten sind gemäß

nachfolgender Grafik auf der Torlinie anzubringen.

I Bei quadratischen Torpfosten (von oben betrachtet) sind die Seiten parallel oder senkrecht zur Torlinie. Die Enden der Querlatte sind parallel oder senkrecht zur Spielfläche.

I Bei elliptischen Torpfosten (von oben betrachtet) steht die längste Seite senkrecht zur Torlinie. Die längste Seite der Querlatte ist parallel zur Spielfläche.

I Bei rechteckigen Torpfosten (von oben betrachtet) steht die längste Seite senkrecht zur Torlinie. Die längste Seite der Querlatte ist parallel zur Spielfläche.

**Begründung**

Die Position der Torpfosten zur Torlinie muss festgelegt werden, damit alle Spielfelder einheitlich sind.

## **Regel 2 – Der Ball**

erhält unter „Austausch eines beschädigten Balles“ (Regelheft Seite 12) einen neuen zweiten Teil:

Wenn der Ball bei einem Strafstoß oder beim Elfmeterschießen platzt oder beschädigt wird, während er sich nach vorne bewegt und bevor er einen Spieler oder die Querlatte oder einen Torpfosten be-rührt

I wird der Strafstoß wiederholt.

**Begründung**

Wenn der Ball bei einem Strafstoß oder beim Elf-meterschießen platzt oder beschädigt wird, ist es unfair, das Spiel gemäß geltendem Wortlaut von -Regel 2 mit einem Schiedsrichter-Ball fortzusetzen.

Der Absatz „Zusätzliche Bälle auf dem Spielfeld“ unter „Auslegung der Spielregeln und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter“ (Regelheft Seite 14)

wurde gestrichen.

**Begründung**

Die entsprechende Vorschrift wurde in Regel 5 eingefügt.

## **Regel 3 – Zahl der Spieler**

Die „Auslegung der Spielregeln und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter“ wurde im Abschnitt „Zusätzliche Personen auf dem Spielfeld“ unter „Teamoffizielle“ (Regelheft Seite 18) neu formuliert:

I Der Trainer und andere Offizielle auf der Teamliste (mit Ausnahme der Spieler und der Auswechselspieler) gelten als Teamoffizielle.

**Begründung**

In den Spielregeln wird an einigen Stellen der Begriff Teamoffizielle verwendet, ohne diesen zu definieren. Die Neuorganisation des Textes von Regel 3 bietet die Möglichkeit, eine Definition hinzuzufügen.

## **Regel 4 – Ausrüstung der Spieler**

Unter der Überschrift „Grundausrüstung“ (Regelheft Seite 22) wurde der zweite Punkt neu formuliert:

I Hose – werden Unterziehhosen oder Tights getragen, muss ihre Farbe mit der Hauptfarbe der Hosen übereinstimmen.

**Begründung**

Gemäß geltendem Wortlaut dürfen auch Tights getragen werden, die nicht die gleiche Grundfarbe haben wie die Hosen, was Gegner und Spieloffizielle verwirren kann. Mit dieser Änderung soll für Tights die gleiche Regelung gelten wie für Unterziehhosen, sprich sie müssen dieselbe Grundfarbe haben wie die Hosen, und so soll Klarheit geschaffen werden.

## **Regel 5 – Der Schiedsrichter**

Unter „Rechte und Pflichten“ in „Auslegung der Spielregeln und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter“ (Regelheft Seite 30) wird eingefügt:

I Gelangt bei laufendem Spiel ein zweiter Ball, ein anderes Objekt oder ein Tier aufs Spielfeld, unterbricht der Schiedsrichter die Partie nur, wenn dadurch das Spielgeschehen gestört wird. Die Partie wird mit einem Schiedsrichter-Ball an der Stelle fortgesetzt, an der sich der Spielball zum Zeitpunkt der Unterbrechung befand. Wurde das Spiel innerhalb des Torraums unterbrochen, erfolgt der Schiedsrichter-Ball auf der Torraumlinie parallel zur Torlinie so nahe wie möglich bei der Stelle, an der sich der Spielball zum Zeitpunkt der Unterbrechung befand.

I Wird das Spielgeschehen durch den zusätzlichen Ball, das andere Objekt oder das Tier nicht gestört, lässt der Schiedsrichter den Ball, das Objekt oder das Tier so rasch wie möglich entfernen.

Begründung

Aus dem geltenden Wortlaut geht nicht hervor, wie der Schiedsrichter entscheiden muss, wenn ein Objekt auf das Spielfeld gelangt und das Spielgeschehen stört. Ebenso ist unklar, wie zu verfahren ist, wenn ein Objekt auf das Spielfeld gelangt, ohne das Spielgeschehen zu stören.

## **Regel 8 – Beginn und Fortsetzung des Spiels**

Der Absatz „Schiedsrichter-Ball“ (Regelheft Seite 65) wird in der Überschrift und im Text erweitert:

Definition des Schiedsrichter-Balls

I Ein Schiedsrichter-Ball ist eine Methode zur Fortsetzung des Spiels, wenn der Ball im Spiel ist und der Schiedsrichter dieses aus einem Grund, der in den Spielregeln nicht erwähnt wird, vorübergehend unterbricht.

Begründung

Die Spielregeln folgen einer einheitlichen Struktur mit Definition, Ausführung und Vergehen. Diese soll auch für den Schiedsrichter-Ball gelten.

## **Schiedsrichterliste des FSA 2011/12**

### **A-Junioren Bundesliga (1)**

F. Hildebrandt

### **B-Junioren Bundesliga (1)**

J. Schipke

### **Herren-Regionalliga (1)**

Felix-Benjamin Schwermer

### **Frauen-Regionalliga (3)**

M. Göbel, A. Schäfer, S. Kramp

### **Amateuroberliga (6)**

F. Hildebrandt, P. Kluge, P. Plaue, S. Sauerzweig, F.-B. Schwermer, D. Simon,

### **Verbandsliga (25)**

Beutel, Biermann, M. Bünger, Deliargyris, Felkel, Fettback, Dr. Frenck, M. Göbel, Jeske, Kroll, Menz, Päßler, Petri, Sauer, Schipke, Schweinefuß, Streich, Stüeken, Tuchen, Warnecke, M. Weiß, Wesemann, Wettin, Wiezoreck, Winkler



### Landesliga (48)

Bachmann, Bauermeister, Bäck, Bohrmann, Bree, Damke, Dietzmann, Durdel, M. Ebert, G. Eckert, Grabner, A. Grußer, Herzog, Janke, Kliefoth, Kupski, Kohnert, Krause, Lampe, Luther, Manecke, Mattheis, Meißner, Menzel, M. Müller, Naujoks, M. Nitsche, Niemeier, Oberdörfer, Otto, Paris, Peter, Petzka, Reise, N. Remus, Reuschel, Rulff, Saager, Schäfer, Schottenhamel, Schröter, Socha, Tauché, Thiele, Th. Thrun, Tille, Uhlig, M. Uhlmann

### Landesklasse, Bereich Eckhard Genderjahn: (41)

Blasig, Bode, Dehmel, Dmytriw, Fritzsche, Henke, Hosenthien, Isensee, Jensen, Juhnke, Keßler, M. König, B. Kramp, S. Kramp, Krugel, Lach, D. Leppin, Lorenzat, R. Meier, Möllmann, Neumann, Nowak, Pagen, Papenhagen, Pasemann, M. Peters, Petzke, Rückmann, Schneider, M. Schramm, K. Schulz, Schütze, E. Schwander, J. Schwarzenstein, Schwarzlose, Stähr, Stietzel, Vorsprach, Wenslau, Wissel, Wozny

### Landesklasse, Bereich Peter Walke (33)

Becker, Blei, Braune, Bühring, Ehrhardt, Enkelmann, Gacksch, Görmer, Chr.-K. Griebel, F. Griebel, Grimke, Heyer, Kahlert, Klaes, Kleist, Knick, Leps, S. May, Mücke, Nilson, Pankow, Roye, Schade, Schenke, Schinke, F. Schmidt, A. Schulz, S. Schulz, M. Schweinefuß, Skorsetz, Steiner, F. Szuppa, V. Tietz

### Landesklasse, Bereich Peter Kos: (33)

Abel, Bleck, Cordes, Gebauer, Hammerschmidt, Hentrich, Iser, Jecht, Kasten, König, Kopp, Landskron, Lauer, Löbel, J. Müller, Naumann, Pöschl, Proft, Rothe, Rzeznitzek, Sachse, Schalck, Schaller, Schaper, Schimpf, Chr. Schramm, Schreiber,

Spröte, Taubert, Wendrich, Werler, Worms, Zeuner

## **Beobachterliste des FSA 2011/2012**

**NOFV:** K. Ladwig, G. Lemdche, C. Rudolph, Dr. G. Schukat, M. Scheibel, R. Thrun, Th. Westphal

**FSA:** G. Bude, J. Bunge, G. Bünger, H-G. Günther, W. Heidenreich, P. Kein, P. Kos, D. May, F. Nicolai, D. Pasbrig, W. Schulze, J. Seemann, R. Thrun, P. Walke

### **Nachruf**

Der Kreisfachverband Fußball Altmark-West trauert um seinen Sportkameraden und ehemaliges Vorstandsmitglied

### **Fritz Löttge**

Im Alter von 74 Jahren verstarb Fritz Löttge am 23. Juni 2011 nach lang anhaltender Krankheit. Sein unermüdlicher Einsatz, seine Bereitschaft und seine Ausdauer in seiner Jahrzehnte währenden ehrenamtlichen Arbeit als Schiedsrichter und Schiedsrichterobmann des Kreisfachverbandes verlangen unsere Anerkennung und verdienen unseren achtungsvollen Respekt. Seine Arbeit hat die Entwicklung des Fußballsports im KfV Fußball Altmark West bedeutend mitgeprägt.

Wir verlieren mit ihm einen allseits geachteten Sportkameraden und werden sein Andenken in Ehren halten.



**Krombacher Pokal des FSA - 2011/2012**  
**I. Hauptrunde**

SpN.	Heim	-	Gast	Spieltermin	Ergebnis
1	Burger BC	-	SV Fortuna Magdeburg	13.08.11 – 15:00	
2	FSV Barleben	-	1.FC Magdeburg	24.08.11 – 17:30	
3	SG Eintracht Mechau	-	1.FC Lok Stendal	14.08.11 – 14:00	
4	SSV 80 Gardelegen	-	Möringer SV 1920	12.08.11 – 18:00	
5	Germania Olvenstedt	-	VfB Ottersleben	13.08.11 – 15:00	
6	Schönebecker SV	-	Oscherslebener SC	12.08.11 – 18:00	
7	Viktoria Uenglingen	-	Schönebecker SC	13.08.11 – 15:00	
8	Grün-Weiß Potzehne	-	MSV 90 Preussen	14.08.11 – 14:00	
9	TSG Calbe	-	Haldensleber SC	13.08.11 – 15:00	
10	TuS Schwarz-Weiß Bismark	-	TSV Völpke	13.08.11 – 14:00	
11	SV Eintracht Salzwedel	-	MSV Börde 1949	06.08.11 – 15:00	
12	FC Einheit Wernigerode	-	FC Grün-Weiß Piesteritz	30.07.11 – 14:00	0 : 3
13	Blau-Weiß Biere	-	FSV Grün-Weiß Ilsenburg	13.08.11 – 15:00	
14	SV Eintracht Elster	-	VfL Eintracht Bitterfeld	13.08.11 – 15:00	
15	Germania Wulferstedt	-	SG Rot-Weiß Thalheim	13.08.11 – 15:00	
16	VfB Gräfenhainichen	-	FSV Rot-Weiß Alsleben	13.08.11 – 15:00	
17	TSV Rot Weiß Zerbst	-	SG Edelweiß Arnstedt	13.08.11 – 15:00	
18	FC Grün-Weiß Wolfen	-	TV Askania Bernburg	12.08.11 – 18:00	
19	SV Olympia Schlanstedt	-	FSV Hettstedt	06.08.11 – 15:00	
20	SV Rot-Weiß Kemberg	-	VfB Germania Halberstadt	10.08.11 – 18:00	
21	SV Dessau 05	-	SG Union Sandersdorf	13.08.11 – 15:00	
22	CFC Germania Köthen 03	-	SV 09 Staßfurt	13.08.11 – 15:00	
23	SV Blau-Weiß Dörlau	-	VfL Halle 96	03.08.11 – 18:00	
24	SSV 90 Landsberg	-	Naumburger SV 05	13.08.11 – 15:00	
25	Wettiner SV	-	VfB 1906 Sangerhausen	12.08.11 – 18:00	
26	Nietleber SV Askania	-	BSV Halle Ammendorf	13.08.11 – 15:00	
27	FSV Bennstedt	-	VfB IMO Merseburg	12.08.11 – 18:00	
28	SV Blau-Weiß 1921 Farnstädt	-	SV Blau-Weiß Zorbaz	13.08.11 – 15:00	
29	BuSG Aufbau Eisleben	-	1.FC Romonta Amsdorf	14.08.11 – 14:00	
30	SV Teuchern 1910	-	SV Braunsbedra	06.08.11 – 15:00	
31	SG Herrngosserstedt	-	SV Romonta Stedten	13.08.11 – 15:00	
32	Hallescher FC		F R E I L O S		